

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:** **C168**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

## **1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: Polierpulver C168

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen: Allgemeine Verwendung

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Hersteller / Lieferant**

Dr.-Ing. Manfred Dreher GmbH & Co. KG

#### **Straße/Postfach**

Hauptstraße 72

#### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

D-75331 Engelsbrand

#### **Telefon / Telefax / E-Mail**

+49 (0)7082-929.0 / +49 (0)7082-929.30 / E-Mail: info@dreher-finish.com

### **1.4 Notrufnummer**

+49 (0)7082-929.0 Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten erreichbar!

## **2. Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

schwere Augenreizung/Augenschädigung	Kategorie 1	H318
akute Toxizität	Kategorie 4	H302
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1B	H360FD

Der Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

#### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

##### **Piktogramm:**

GHS05

GHS07

GHS08



##### **Signalwort: Gefahr**

##### **Gefahrenhinweise:**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

##### **Sicherheitshinweise:**

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:** **C168**

**Überarbeitet am :** 14.11.18

**Version:** 2.0 / DE

P330 Mund ausspülen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung:**

Tetranatriumpyrophosphat, Dinatriumtetraboratdecahydrat, Ammoniumhydrogencarbonat

**2.3 Sonstige Gefahren**

Ergebnisse der PRT- und vPvB-Beurteilung  
Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

Nicht relevant (Gemisch)

**3.2 Gemische**

Stoffname: Dinatriumtetraboratdecahydrat  
EG-Nr.: 215-540-4 CAS-Nr.: 1303-96-4 Index-Nr.: REACH-Registrierungsnr.:  
Anteil : 32 %  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Eye Irrit. 2 H319  
Repr. 1B H360FD

Stoffname: Ammoniumhydrogencarbonat  
EG-Nr.: 213-911-5 CAS-Nr.: 1066-33-7 Index-Nr.: REACH-Registrierungsnr.:  
Anteil : 24 %  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Acute Tox. 4 H302

Stoffname: Dinatriumdihydrogenpyrophosphat  
EG-Nr.: 231-835-0 CAS-Nr.: 7758-16-9 Index-Nr.: REACH-Registrierungsnr.:  
Anteil : 12 %  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Eye Irrit. 2 H319

Stoffname: Tetranatriumpyrophosphat  
EG-Nr.: 231-767-1 CAS-Nr.: 7722-88-5 Index-Nr.: REACH-Registrierungsnr.:  
Anteil : 12 %  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Acute Tox. 4 H302  
Eye Dam. 1 H318

(Voller Wortlaut der Abkürzungen in Abschnitt 16)

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

**C168**

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

###### **Allgemeine Anmerkungen**

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

###### **Nach Einatmen**

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Für Frischluft sorgen.

###### **Nach Hautkontakt**

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

###### **Nach Augenkontakt**

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

###### **Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine

---

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Ungeeignet: -

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zu Staubexplosionsgefahr.

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

---

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen in Sicherheit bringen.

###### **Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen in die Kanalisation oder Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:** **C168**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
**Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden kann**  
Mechanisch aufnehmen.  
**Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**  
Mechanisch aufnehmen.  
**Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung**  
In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.
- 

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Empfehlungen**

**Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung**  
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

#### **Spezifische Hinweise/Angaben**

Staubablagerungen können sich auf allen Ablagerungsflächen in einem Betriebsraum ansammeln. Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zu Staubexplosionsgefahr.

#### **Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Beherrschung von Risiken nachstehender Art**

**Explosionsfähige Atmosphären**  
Beseitigung von Staubablagerungen.

**Anforderungen an die Belüftung**  
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

In der Originalverpackung lagern

**Lagerklasse (LGK):** 6.1D Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

---

Druckdatum 27.02.23 Handelsname:

**C168**

Überarbeitet am : 14.11.18

Version: 2.0 / DE

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzwerte)								
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Quelle
DE	Staub		AGW		1,25		2,4	TRGS 900
DE	Staub		MAK		0,3		2,4	DFG

Hinweis

- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung							
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Exposionsdauer	
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	DNEL	6,7 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – systemische Wirkungen	
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	DNEL	316,4 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – systemische Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	25,12 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	akut – systemische Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	62,5 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – systemische Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	160,7 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut – systemische Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	62,5 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – lokale Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	160,7 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut – lokale Wirkungen	
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	DNEL	57 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – systemische Wirkungen	

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:**

**C168**

**Überarbeitet am :** 14.11.18

**Version:** 2.0 / DE

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	PNEC	2,9 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	PNEC	2,9 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	PNEC	10 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Dinatriumtetraborat-decahydrat	1303-96-4	PNEC	5,7 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	0,37 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	0,037 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	1,347 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	35 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	Kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	0,133 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	Kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	0,013 mg/kg	Wasserorganismen	Meeres-sediment	kurzzeitig (einmalig)
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	PNEC	74,9 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	Kurzzeitig (einmalig)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

### Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### Hautschutz

##### Handschutz

Schutzhandschuhe (EN 374)

##### Geeignetes Material

FKM (Fluorkautschuk). NBR (Nitrilkautschuk).

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)** >480 min

**Dicke des Handschuhmaterials** >0,4 mm

##### Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/ Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

#### Atemschutz

Partikelfiltergerät (EN 143)

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

**C168**

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Pulver
- Form :	fest
- Farbe :	weiß
Geruch :	nach Ammoniak
PH-Wert :	Nicht anwendbar
Schüttdichte :	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt :	Nicht bestimmt
Flammpunkt :	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	Nicht entzündlich
Dichte :	Nicht bestimmt
Härte :	Nicht bestimmt
Löslichkeit :	Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen von Staub/ Luft-Gemischen :	Nicht bestimmt
Dampfdruck :	Nicht anwendbar

### **9.2 Sonstige Angaben**

Lösemittelgehalt	0 %
Festkörpergehalt	100 %

---

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Siehe unten „Zu vermeidende Bedingungen“.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

#### **Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können**

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Nicht relevant

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungspunkte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

---

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

**C168**

## **11. Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

#### **Einstufungsverfahren**

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel)

#### **Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)**

##### **Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann gesundheitsschädlich bei Hautkontakt sein.

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung			
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
Dinatriumtetraboratdecahydrat	1303-96-4	Inhalativ: Staub/Nebel	2,04 mg/l /4h
Ammoniumhydrogencarbonat	1066-33-7	oral	1.576 mg/kg
Tetranatriumpyrophosphat	7722-88-5	oral	500 mg/kg

##### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Ist als bedingt hautätzend/-reizend einzustufen.

##### **schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

##### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

##### **Keimzell-Mutagenität**

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

##### **Karzinogenität**

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

##### **Reproduktionstoxizität**

Studien an Ratten, Mäusen und Kaninchen, in hohen Dosen, zeigten Entwicklungsstörungen des Fötus mit fetalen Gewichtsverlust und geringfügigen Skelettveränderungen. Die verabreichten Dosen waren oft höher als jene denen Menschen normalerweise ausgesetzt werden. Einer neuen epidemiologischen Studie zufolge besteht unter normalen beruflichen Bedingungen keine schädigende Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

##### **spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

##### **spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

##### **Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Gemäß 1272/2008/EG: Ist als schwach gewässergefährdend einzustufen.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen (AwSV): WSK 1, schwach wassergefährdend (Deutschland)

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es sind keine Daten verfügbar.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Es sind keine Daten verfügbar.

### **12.4 Mobilität im Boden**

Es sind keine Daten verfügbar.



**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

**C168**

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

#### **Potenzial zur Störung der endokrinen Systeme**

Kein Bestandteil ist gelistet.

---

## 13. **Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### **Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen**

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

#### **Anmerkungen**

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

---

## 14. **Angaben zum Transport**

### 14.1 UN-Nummer

Unterliegt nicht den Transportvorschriften

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant

### 14.3 Transportgefahrenklassen

keine

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

#### **Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**

#### **Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.

#### **Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

#### **Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des ICAO-IATA.

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:** **C168**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**

**Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII**

Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII)					
Stoffname	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Art der Registrierung	Beschränkung	Nr.
Dinatriumdihydrogenpyrophosphat	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG		1907/2006/EC Anhang XVII	R3	3
Tetranatriumpyrophosphat	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG		1907/2006/EC Anhang XVII	R3	3
Ammoniumhydrogencarbonat	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG		1907/2006/EC Anhang XVII	R3	3
Dinatriumtetraborat-decahydrat	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG		1907/2006/EC Anhang XVII	R3	3
Dinatriumtetraborat-decahydrat	fortpflanzungsgefährdend		1907/2006/EC Anhang XVII	28-30	30

Legende

R28-30 1. Dürfen nicht in Verkehr gebracht oder verwendet werden:

- als Stoffe,
- als Bestandteile anderer Stoffe oder
- in Gemischen,

die zum Verkauf an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, wenn die Einzelkonzentration des Stoffs folgende Werte erreicht oder übersteigt:

- die jeweiligen in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 festgelegten spezifischen Konzentrationswerte oder
- die jeweiligen in der Richtlinie 1999/45/EG festgelegten Konzentrationen, sofern in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein spezifischer Konzentrationswert festgelegt ist.

Unbeschadet der übrigen gemeinschaftlichen Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen und Gemischen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung solcher Stoffe und Gemische gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:

„Nur für gewerbliche Anwender.“

2. Absatz 1 gilt jedoch nicht für:

- a) Arznei- oder Tierarzneimittel gemäß der Begriffsbestimmung in der Richtlinie 2001/82/EG und der Richtlinie 2001/83/EG;
- b) kosmetische Mittel gemäß der Richtlinie 76/768/EWG;
- c) folgende Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse:
  - Kraftstoffe, die Gegenstand der Richtlinie 98/70/EG sind,
  - Mineralölerzeugnisse, die zur Verwendung als Brennstoff oder Kraftstoff in beweglichen oder feststehenden Verbrennungsanlagen bestimmt sind,
  - Brennstoffe, die in geschlossenen Systemen (z. B. Flüssiggasflaschen) verkauft werden;
- d) Farben für Künstler gemäß Richtlinie 1999/45/EG;
- e) in Anlage 11 Spalte 1 ausgeführte Stoffe für die in Anlage 11 Spalte 2 aufgeführten Anwendungen. Ist in der Anlage 11 Spalte 2 ein Datum angegeben, gilt die Ausnahmeregelung bis zu diesem Datum.

**Druckdatum** 27.02.23 **Handelsname:** **C168**  
**Überarbeitet am :** 14.11.18  
**Version:** 2.0 / DE

Legende

- R3 1. Dürfen nicht verwendet werden  
- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z. B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;  
- in Scherzspielen;  
- in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
2. Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff – außer aus steuerlichen Gründen – und/oder ein Parfüm enthalten, sofern  
- sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und  
- ihre Aspiration als gefährlich eingestuft ist und sie mit R65 oder H304 gekennzeichnet sind.
4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
5. Unbeschadet der Durchführung anderer Gemeinschaftsbestimmungen über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
- a) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“ sowie ab dem 1. Dezember 2010 „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl – oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht – kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung führen“.
- b) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte flüssige Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Bereits ein kleiner Schluck Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“.
- c) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
6. Bis spätestens den 1. Juni 2014 ersucht die Kommission die Europäische Chemikalienagentur, ein Dossier gemäß Artikel 69 dieser Verordnung auszuarbeiten, damit gegebenenfalls ein Verbot mit R65 oder H304 gekennzeichneten und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmten flüssige Grillanzünder und Brennstoffen für dekorative Lampen erlassen wird.
7. Natürliche oder juristische Personen, die mit R65 oder H304 gekennzeichnete Lampenöle und flüssige Grillanzünder erstmals in den Verkehr bringen, übermitteln bis 1. Dezember 2011 sowie danach jährlich der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats Daten über Alternativen zu R65 oder H304 gekennzeichneten Lampenöle und flüssige Grillanzündern. Die Mitgliedstaaten machen diese Daten der Kommission zugänglich.

**Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste**

Besonders besorgniserregender Stoff (SVHC)			
Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Gelistet in	Anmerkungen
Dinatriumtetraborat Decahydrat	1303-96-4	Kandidatenliste	Repr. A57c

Legende

Kandidatenliste Stoffe, die die Kriterien des Artikels 57 erfüllen und für eine Aufnahme in Anhang XIV in Frage kommen  
Repr. A57c Fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)

**Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)**

Kein Bestandteil ist gelistet.

**Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsamtes für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)**

Kein Bestandteil ist gelistet.

**Nationale Vorschriften (Deutschland)**

**Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)**

Wassergefährdungsklasse, WGK 1 Schwach wassergefährdend

**Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)**

Lagerklasse (LGK) 6.1D Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Druckdatum 27.02.23 Handelsname:

**C168**

Überarbeitet am : 14.11.18

Version: 2.0 / DE

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)**

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.1	Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub		≥25 Gew.- %	0,2 kg/h	20 mg/m <sup>3</sup>	2)
5.2.7.1.3	reproduktionstoxische Stoffe		≥25 Gew.- %			4)

Hinweis

- 2) Auch bei Einhaltung oder Unterschreitung eines Massenstroms von 0,20 kg/h darf im Abgas die Massenkonzentration 0,15 g/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden  
4) Unter Beobachtung des Emissionsminimierungsgebotes

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme**

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-List, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr	Das EG-Verzeichnis (EINCS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben

Druckdatum 27.02.23 Handelsname:

**C168**

Überarbeitet am : 14.11.18

Version: 2.0 / DE

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Good Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
KZW	Kurzzeitwert
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von „Marine Pollutant“)
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW	Schichtmittelwert
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

#### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packing). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (RECH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

#### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additionsformel).

**Druckdatum** 27.02.23

**Handelsname:**

**C168**

**Überarbeitet am :** 14.11.18

**Version:** 2.0 / DE

**Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)**

<b>Code</b>	<b>Text</b>
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Haftungsausschluss**

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.